

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

MASTERARBEIT

Titel dieser Arbeit

Autorin dieser Arbeit
Matrikel-Nr.: 213200687

Betreuer & Erstgutachter
Prof. Margot DOKTOR

Zweitgutachter
Dr. Margot DOKTOR

18. November 2020

Inhaltsverzeichnis

Abstract

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Danksagung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1 Einleitung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Das gleiche Prinzip wird auch in [?] beschrieben.

Definition 1

Das *Definiendum* wird kursiv geschrieben. Ansonsten kann hier alles stehen was man mag.

Ebenfalls
können
TOODos
hinzü-
gefügt
werden

2 Mathematik

Ein bisschen Mathematik im Text ist z. B. $x^2 + y^2 = z^2$. Es geht aber auch anders:

$$(x + y)^n = \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} x^k y^{n-k} \qquad \int_{-\infty}^{+\infty} e^{-x^2} dx = \sqrt{\pi}$$

3 Abbildungen und Tabellen

3.1 Matrix

In der Mathematik-Umgebung können Matrizen eingebunden werden. Hierbei gibt es

verschiedene Darstellungsmöglichkeiten, wie: $\begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 1 & 3 \\ 3 & 2 & 1 \end{pmatrix}$ oder $\begin{bmatrix} 1 & \cdots & 3 \\ 2 & \ddots & 3 \\ 3 & \cdots & 1 \end{bmatrix}$

3.2 Tabellen

Bezeichnung	Merkmal	Rating
Igel	Stacheln	3/5
Bär	Tatzen	4/5
Hund	Hecheln	2/5

a	b	c	d
1	2	3	4
i	j	k	l
w	x	y	z

3.3 Petrinetze

3.4 Pseudocode

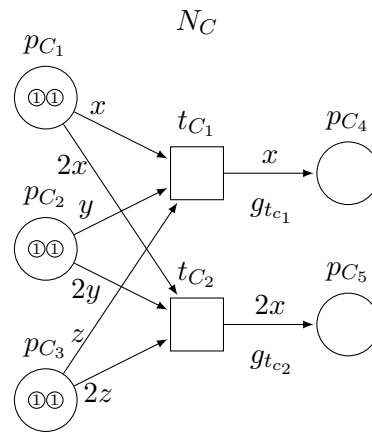


Abbildung 1: gefärbtes Petri Netz mit blockierenden Guards

Algorithmus 1 Berechne $y = x^n$

Eingabe: $n \geq 0 \vee x \neq 0$ **Ausgabe:** $y = x^n$ $y \leftarrow 1$ **if** $n < 0$ **then** $X \leftarrow 1/x$ $N \leftarrow -n$ **else** $X \leftarrow x$ $N \leftarrow n$ **end if****while** $N \neq 0$ **do****if** N ist gerade **then** $X \leftarrow X \times X$ $N \leftarrow N/2$ **end if****end while**

Eidesstattliche Versicherung

Ich versichere eidesstattlich durch eigenhändige Unterschrift, dass ich die Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen sind, habe ich als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit ist noch nicht veröffentlicht und ist in gleicher oder ähnlicher Weise noch nicht als Studienleistung zur Anerkennung oder Bewertung vorgelegt worden. Ich weiß, dass bei Abgabe einer falschen Versicherung die Prüfung als nicht bestanden zu gelten hat.

Rostock, den

Sophie Wallner